

12. Februar 2021

Medienmitteilung

Die Zürcher Kantonalbank steigert Gewinn auf CHF 865 Mio. und schüttet CHF 100 Mio. Corona-Sonderdividende aus

- **Rekordhoher Geschäftsertrag von CHF 2'513 Mio.**
- **Kundenvermögen auf CHF 362 Mrd. gewachsen**
- **Starker Nettoneugeldzufluss von CHF 22,1 Mrd.**
- **Ordentliche Dividende von CHF 356 Mio. und zusätzlich Corona-Sonderdividende von CHF 100 Mio. für Kanton Zürich und Gemeinden**
- **Über CHF 1 Mrd. Covid-19-Hilfskredite für Firmen und KMU**

Die Zürcher Kantonalbank hat 2020 einen Konzerngewinn von CHF 865 Mio. erzielt. Dieser liegt 2,4% über Vorjahr. Dazu beigetragen haben insbesondere die höheren Erträge im Handel, im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie auch im Zinsengeschäft. «Das ausgezeichnete Geschäftsergebnis im von der Corona-Pandemie stark geprägten Jahr zeigt die Stärke unseres diversifizierten Geschäftsmodells. Ich möchte mich ganz herzlich bei unseren Kundinnen und Kunden bedanken, dass sie uns auch in schwierigen Zeiten ihr Vertrauen schenken. Auch in diesem Jahr werden wir die stark von der Krise betroffenen Firmen unterstützen und unsere Verantwortung wahrnehmen», sagt Martin Scholl, CEO der Zürcher Kantonalbank.

Der Kanton Zürich und die Gemeinden erhalten eine ordentliche Dividende von CHF 356 Mio. Hinzu kommt eine nicht zweckgebundene Corona-Sonderdividende im Umfang von CHF 100 Mio. «Die Zürcher Kantonalbank ist eine verlässliche Partnerin – auch in schwierigen Situationen. Mit der Sonderdividende wollen wir unseren Beitrag leisten, um Kanton und Gemeinden in der Bewältigung der Corona-Krise zu unterstützen – neben unseren Sonderleistungen für KMU, Kulturschaffende und Jugendarbeitslose», sagt Dr. Jörg Müller-Ganz, Präsident des Bankrats der Zürcher Kantonalbank.

Rekordhoher Geschäftsertrag dank breiter Diversifikation

Der Geschäftsertrag wuchs gegenüber Vorjahr um CHF 99 Mio. auf einen Rekordwert von CHF 2'513 Mio. Zur positiven Entwicklung haben alle drei Pfeiler des Geschäftsmodells beigetragen.

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft lag mit CHF 1'218 Mio. auf Vorjahresniveau. Während der Brutto-Zinserfolg trotz intensivem Wettbewerb und anhaltendem Negativzinsumfeld um erfreuliche 4% ausgebaut werden konnte, belastete die Corona-Pandemie das Zinsergebnis. Sie liess die ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft auf CHF 39 Mio. steigen. Dies steht einer Nettoauflösung von CHF 6 Mio. im Vorjahr gegenüber. Das Hypothekengeschäft als wichtigste Ertragssäule im Zinsengeschäft wuchs mit 4% leicht über Markt. Die Hypothekenausleihungen stiegen per Ende 2020 absolut um CHF 3,4 Mrd. auf CHF 87,7 Mrd.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verbesserte sich im Vorjahresvergleich um knapp 4% auf CHF 806 Mio. – insbesondere dank der insgesamt positiven Marktperformance sowie höheren Anlage- und Transaktionsvolumen. Die gute Entwicklung im Wertschriften- und Anlagegeschäft kompensierte den höheren Kommissionsaufwand sowie den Rückgang im übrigen

Dienstleistungsgeschäft, der primär auf geringere Erlöse bei den Karten- und Bancomat-Transaktionen aufgrund der gesunkenen Reisetätigkeit zurückzuführen ist.

Im Handelsgeschäft wurden die pandemiebedingten Marktverwerfungen sowie die sich bietenden Marktopportunitäten optimal genutzt. Daraus resultierte mit CHF 459 Mio. ein im Vorjahresvergleich um rund 44% höherer Erfolg. Insbesondere der Handel mit Obligationen, Zins- und Kreditderivaten hat zu dem Anstieg beigetragen, aber auch der Handel mit Devisen, Noten und Edelmetallen sowie der Handel mit Aktien und Strukturierten Produkten entwickelte sich positiv.

Der Handel konnte dank seiner auf das Kundengeschäft ausgerichteten Strategie von höheren Margen und Handelsvolumen profitieren. Die Marktverwerfungen im Frühling führten zwar kurzfristig zu einem erhöhten Risikomass für die Marktrisiken im Handelsbuch. Dieses blieb aber stets innerhalb der Toleranzvorgaben. Mit den Stützungsmaßnahmen der Staaten und der Notenbanken sanken die Marktrisiken ab Sommer wieder auf das Niveau vor Corona.

Geschäftsaufwand von Einmaleffekten geprägt

Der Geschäftsaufwand stieg 2020 trotz hoher Kostendisziplin im Vergleich zum Vorjahr um 9,5% auf CHF 1'580 Mio. Dies ist vor allem auf einen höheren Personalaufwand (+9,7%) zurückzuführen, der wiederum massgeblich durch das bereits im Vorjahr beschlossene Jubiläumsgeld in Höhe von CHF 46 Mio. geprägt war. Über die Auflösung von Reserven für allgemeine Bankrisiken in gleicher Höhe wurde dies erfolgstechnisch wieder neutralisiert. Der höhere Personalaufwand spiegelt zudem einen leicht gestiegenen Personalbestand sowie höhere variable Personalkosten, die sich aus dem gesteigerten Konzerngewinn ergeben. Der höhere Sachaufwand (+8,9%) beruht vor allem auf IT-Aufwendungen, die unter anderem zum Ausbau der Infrastruktur angesichts der Corona-Krise getätigt wurden, der Entwicklung und Lancierung der neuen Vorsorge-App frankly sowie der Zentralisierung der Arbeitsplätze in Zürich West. Die Cost Income Ratio lag mit 60,1% (Vorjahr 59,9%) auf einem – gemessen am Geschäftsmodell – guten Niveau.

Nach Abzug der Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten von CHF 117 Mio. und den Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verlusten von CHF 14 Mio. ergab sich ein Geschäftserfolg von CHF 801 Mio. Nach Berücksichtigung des ausserordentlichen Ertrags, Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken sowie der Steuern belief sich der Konzerngewinn auf CHF 865 Mio.

Hohe Ausschüttung an Kanton und Gemeinden

Für das Geschäftsjahr 2020 schüttet die Zürcher Kantonalbank dem Kanton Zürich und den Gemeinden inklusive Corona-Sonderdividende CHF 456 Mio. aus (im Vorjahr waren es mit Jubiläumsdividende CHF 506 Mio.). An den Kanton gehen somit CHF 297 Mio. Dividende und CHF 11 Mio. für die Deckung der Selbstkosten für das Dotationskapital. Die Gemeinden erhalten CHF 148 Mio.

Zusätzlich wird dem Kanton die Staatsgarantie mit CHF 23 Mio. (Vorjahr: CHF 22 Mio.) entschädigt. Die Leistungen im Rahmen des Leistungsauftrags belaufen sich auf CHF 126 Mio. (Vorjahr: CHF 125 Mio.) Die Bank unterstützt Sponsoringpartner in der Corona-Krise unabhängig von der erbrachten Leistung vollumfänglich.

Hoher Anstieg der Kundenvermögen

Die verwalteten Vermögen stiegen per Ende 2020 auf CHF 362 Mrd., was einer Zunahme von rund 9% zum Vorjahr entspricht. Neben dem erfreulichen Netto-Neugeldzufluss in Höhe von CHF 22,1 Mrd. hat die positive Netto-Marktpformance von CHF 8,9 Mrd. zum Anstieg beigetragen.

Starke Kapitalisierung

Die Zürcher Kantonalbank verfügt weiterhin über eine äusserst starke Kapitalisierung. Die risikogewichtete Gesamtkapitalquote betrug per Ende Jahr 18,9% (Vorjahr: 20,0%). Die Leverage Ratio zur Absorbierung von Verlusten in der regulären Geschäftstätigkeit (Going-concern) sank auf 6,2% (Vorjahr: 7,0%).

Mit ihrer äusserst soliden Kapitalausstattung übertrifft die Zürcher Kantonalbank sämtliche regulatorischen Anforderungen deutlich. Dies gilt auch für die Anfang 2019 in Kraft getretenen und bis 2026 zu erfüllenden zusätzlichen Anforderungen an das Going-concern-Kapital, das inländische, systemrelevante Banken im Hinblick auf eine Sanierung oder Abwicklung im Rahmen einer drohenden Insolvenz zur Weiterführung der systemrelevanten Funktionen vorhalten müssen.

Unterstützung für Firmen in der Corona-Krise

Die Zürcher Kantonalbank sieht es als Teil ihres gesetzlichen Leistungsauftrages, die Zürcher Wirtschaft in diesen herausfordernden Zeiten zu unterstützen. Im vergangenen Jahr hat die Bank über 7'800 Anträge von Covid-Hilfskrediten erhalten und dafür insgesamt CHF 1'041 Mio. für Firmen, KMU und Start-ups bewilligt. Seit 4. Januar 2021 stellt die Bank zusätzlich CHF 300 Mio. Überbrückungskredite für KMU bereit.

Ausblick

«Das Umfeld dürfte mit der anhaltenden Pandemie auch 2021 anspruchsvoll bleiben. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir gut aufgestellt sind, um erneut ein ansprechendes Ergebnis erwirtschaften zu können», sagt CEO Martin Scholl.

Kontakt

Media Relations Zürcher Kantonalbank, Telefon +41 44 292 29 79, medien@zkb.ch

Zürcher Kantonalbank

Die Zürcher Kantonalbank ist eine führende Universalbank im Wirtschaftsraum Zürich mit nationaler Verankerung und internationaler Ausstrahlung. Sie ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich und wird von den Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch mit der Bestnote (AAA bzw. Aaa) eingestuft. Mit über 5'000 Mitarbeitenden bietet die Zürcher Kantonalbank ihren Kunden eine umfassende Produkt- und Dienstleistungspalette. Zu den Kerngeschäften der Bank zählen das Finanzierungsgeschäft, das Vermögensverwaltungsgeschäft, der Handel und der Kapitalmarkt sowie das Passiv-, Zahlungsverkehrs- und Kartengeschäft. Die Zürcher Kantonalbank bietet ihren Kunden und Vertriebspartnern umfassende Produkte und Dienstleistungen im Anlage- und Vorsorgebereich an.

Jahresabschluss Konzern

31. Dezember 2020

Erfolgsrechnung	in Mio. CHF	2020	2019	Veränderung +/-
Geschäftsertrag		2'513	2'414	+4.1%
Geschäftsaufwand		-1'580	-1'443	+9.5%
Geschäftserfolg		801	846	-5.3%
Konzerngewinn		865	845	+2.4%

Kennzahlen	in %			
Return on Equity (RoE)		7.2	7.2	-
Cost Income Ratio (CIR) ¹		60.1 ²	59.9	+0.2
Risikobasierte Quote Hartes Kernkapital (CET1) (going-concern) ³		17.4	17.7	-0.3
Risikobasierte Kapitalquote (going-concern) ³		18.9	20.0	-1.1
Leverage Ratio (going-concern) ³		6.2	7.0	-0.8
Liquidity Coverage Ratio (LCR) ⁴		160	123	+37.0

Bilanz	in Mio. CHF	31.12.2020	31.12.2019	
Bilanzsumme		188'364	167'054	+12.8%
Hypothekarforderungen		87'679	84'311	+4.0%
Qualitativ hochwertige Liquiden Aktiven (HQLA) ⁴		53'042	43'679	+21.4%
Eigenkapital		12'650	12'337	+2.5%

Kundengeschäft	in Mio. CHF			
Total Kundengelder ⁵		128'895	108'339	+19.0%
Total Kundenausleihungen		96'932	93'215	+4.0%
Total verwaltete Vermögen		361'658	333'341	+8.5%
Netto Zu- oder -Abfluss verwalteter Vermögen (NNM; +/-)		+22'056	+11'656	+89.2%

Geschäftsstellen/Personalbestand	Anzahl			
Geschäftsstellen ⁶		60	66	-6
Personalbestand teilzeitbereinigt per Stichtag (FTE)		5'180	5'145	+35

Gewinnausschüttung	in Mio. CHF	ord.	Corona	Total	ord.	Jubiläum	Total	
Anteil zur Deckung der Selbstkosten an Kanton		-	-	11	-	-	11	-
Dividende Kanton		230 ⁷	67 ⁹	297	230 ⁷	100 ⁸	330	-10.1%
Dividende Gemeinden		115 ⁷	33 ⁹	148	115 ⁷	50 ⁸	165	-10.1%
Total		345	100	456	345	150	506	-9.9%

¹ Berechnung: Geschäftsaufwand über Geschäftsertrag (exkl. Veränderungen von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsengeschäft).

² Ausweis ohne den einmaligen Personalaufwand von CHF 46 Mio. im Zusammenhang mit dem an die Mitarbeiter ausbezahlten Jubiläumsgeld.

³ Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken.

⁴ Einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage des Berichtsquartals.

⁵ Bestehend aus: Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, Kassenobligationen, Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen.

⁶ Inklusive Geschäftsstellen der Zürcher Kantonalbank Österreich AG in Salzburg und Wien.

⁷ Ordentliche Dividende.

⁸ Jubiläumsdividende.

⁹ Corona-Sonderdividende.

Erfolgsrechnung Konzern

in Mio. CHF	2020	2019	Veränderung	in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	1'425	1'861	-436	-23.4%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	32	35	-3	-7.5%
Zinsaufwand	-200	-687	+487	-70.9%
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	1'258	1'210	+48	+4.0%
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-39	6	-46	-
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	1'218	1'216	+2	+0.2%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	862	786	+76	+9.7%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	57	58	-1	-1.8%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	129	150	-21	-14.2%
Kommissionsaufwand	-242	-218	-24	+11.1%
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	806	777	+30	+3.8%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft				
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	459	319	+140	+43.9%
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	6	6	-0	-4.7%
Beteiligungsertrag	15	25	-10	-39.8%
– davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	1	2	-0	-23.5%
– davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	14	23	-10	-41.0%
Liegenschaftenerfolg	5	5	+0	+0.5%
Anderer ordentlicher Ertrag	9	68	-58	-86.2%
Anderer ordentlicher Aufwand	-6	-2	-4	+192.4%
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	29	102	-73	-71.3%
Geschäftsertrag	2'513	2'414	+99	+4.1%
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-1'126	-1'026	-100	+9.7%
Sachaufwand	-455	-417	-37	+8.9%
Geschäftsaufwand	-1'580	-1'443	-137	+9.5%
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-117	-113	-4	+3.6%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-14	-12	-3	+23.6%
Geschäftserfolg	801	846	-45	-5.3%
Ausserordentlicher Ertrag	25	4	+21	-
Ausserordentlicher Aufwand	-0	-0	+0	-78.3%
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	46	-	+46	-
Steuern	-8	-5	-3	+50.6%
Konzerngewinn	865	845	+20	+2.4%

Bilanz Konzern

in Mio. CHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	52'154	36'786	+15'368	+41.8%
Forderungen gegenüber Banken	3'396	4'917	-1'521	-30.9%
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	16'942	15'588	+1'354	+8.7%
Forderungen gegenüber Kunden	9'253	8'905	+348	+3.9%
Hypothekarforderungen	87'679	84'311	+3'369	+4.0%
Handelsgeschäft	10'920	9'168	+1'752	+19.1%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'593	1'486	+107	+7.2%
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–	–	–
Finanzanlagen	5'035	4'422	+613	+13.9%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	302	293	+10	+3.3%
Nicht konsolidierte Beteiligungen	135	138	-3	-2.4%
Sachanlagen	629	651	-22	-3.4%
Immaterielle Werte	86	123	-36	-29.4%
Sonstige Aktiven	239	267	-28	-10.4%
Total Aktiven	188'364	167'054	+21'310	+12.8%
Total nachrangige Forderungen	263	337	-75	-22.1%
– davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	18	37	-20	-52.4%
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	34'838	34'082	+756	+2.2%
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	4'823	4'969	-146	-2.9%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	92'609	85'089	+7'520	+8.8%
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	1'320	2'058	-739	-35.9%
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	942	1'303	-361	-27.7%
Verpflichtungen übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	3'459	2'844	+616	+21.6%
Kassenobligationen	158	143	+15	+10.7%
Obligationenanleihen	25'385	13'329	+12'056	+90.4%
Pfandbriefdarlehen	10'743	9'778	+965	+9.9%
Passive Rechnungsabgrenzungen	798	674	+124	+18.4%
Sonstige Passiven	417	205	+212	+103.0%
Rückstellungen	222	242	-19	-8.0%
Reserven für allgemeine Bankrisiken	154	200	-46	-23.1%
Gesellschaftskapital	2'425	2'425	–	–
Gewinnreserve	9'214	8'875	+339	+3.8%
Währungsumrechnungsreserve	-8	-7	-0	+1.0%
Konzerngewinn	865	845	+20	+2.4%
Eigenkapital	12'650	12'337	+313	+2.5%
Total Passiven	188'364	167'054	+21'310	+12.8%
Total nachrangige Verpflichtungen	1'607	1'471	+136	+9.3%
– davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	1'607	1'471	+136	+9.3%
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	3'395	3'885	-490	-12.6%
Unwiderrufliche Zusagen	10'563	8'718	+1'844	+21.2%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	251	257	-6	-2.3%
Verpflichtungskredite	–	–	–	–